

**Polizei Reporter**



**1.05: Reh ausgewichen: Mit Auto gegen Baum**

**Altheim.** Weil er einem Reh ausgewichen ist, landete ein 18-Jähriger im Krankenhaus. Das Tier war dem Burschen auf der B 148 bei Altheim (Bez. Braunau) vor das Auto gelaufen. Beim Ausweichen schleuderte der Pkw erst gegen die Leitschiene, dann gegen einen Baum. Der Lenker wurde schwer verletzt.

**15.10: Bayerische Polizei fasst Fahrerflüchtigen**

**Ried.** Der fehlende Außenspiegel wurde ihm zum Verhängnis: Als bayerische Polizisten deshalb einen Rieder Lenker (26) in Simbach/Inn anhielten und kontrollierten, hatten sie damit einen gesuchten Fahrerflüchtigen geschnappt. Der Mann hatte um 3.30 Uhr eine 56-Jährige, die nach einer Autopanne bei Obernberg/Inn zu Fuß unterwegs gewesen, angefahren. Ohne sich um die Schwerverletzte zu kümmern, war der Mann geflüchtet.



Zur Bergung brauchte es schweres Gerät.

**23.55: Lkw reißt bei Unfall Strommast um**

**Baumgartenberg.** Sieben Stunden hat ein Lkw-Unfall die Feuerwehr in Baumgartenberg (Bez. Perg) in Atem gehalten: Der Lastwagen war auf der B 3 gegen einen Strommast geschleudert, hatte ihn gekappt und war in den Graben gekippt. Die Stromleitung lag quer über der Fahrbahn, bedrohte nachkommende Lenker. Erst nachdem der Strom abgeschaltet war, konnte der leicht verletzte Lenker geborgen werden.

**First Class Ladies**

LAUFHAUS LINZ  
 Paschingerstrasse 33 4060 Leonding  
 Ignaz-Mayerstrasse 8 4020 Linz  
**LH-LINZ.at**

Das Ende vom Lied: Unter dem Johlen der Zuschauer wurde das Auge geborgen.



# 1 Jahr ohne Auge

privat(3), FF Baumgartenberg, Schwarzl(4)

**Verspottet & vergessen  
Kampf ums Geld tobt**

**Während ums Geld gestritten wird, rostet das Linzer Auge vergessen in einer Lagerhalle vor sich hin. Aufgestellt wird es nie wieder.**

**Linz.** Es war ein Highlight des Kulturhauptstadtjahres *Linz09* – jedoch anders als geplant: Das Linzer Auge war durch eine Pannenserie in aller Munde, nichts funktionierte an der in der Donau schwimmenden Plattform wie geplant (*Infobox*). Der Gipfel der Peinlichkeiten und zugleich das unrühmliche Ende: Heute vor einem Jahr versank das von den Lin-

zern nur noch hämisch „Nudlaug“ genannte Kunstprojekt in der Donau.

**Schuldigensuche.** Und bis heute dreht sich immer noch alles um die Schuldfrage. „Wir sitzen wie auf Reißnägeln. Das Auge ist noch immer ein Versicherungsfall“, sagt Christiane Karnern von der verantwortlichen Architektenkammer. „Es laufen zwei Verfahren, wir hoffen auf eine Einigung.“ Zum einen fordert man vom slowakischen Hersteller wegen des Pfuschs gut 300.000 Euro zurück. Zum anderen liegt

man im Clinch mit der österreichischen Firma, die die Verankerung hergestellt hat – und die letzten Endes nicht hielt. Wird das Auge doch Gerichtssache, könnte es alle Beteiligten noch Jahre beschäftigen.

**Gescheitert.** Um das „Nudlaug“ selbst ist es jedoch ruhig geworden. Seit einem Jahr liegt es – in Einzelteile zerlegt – in einer Lagerhalle am Voesthafen. Keiner ist zuständig, keiner weiß, was aus ihm werden soll. Bis auf einen Künstler, der dann wieder absprang, hat sich nie wieder jemand für das gescheiterte Vorzeigeprojekt interessiert. Ob es je wieder das Licht der Außenwelt erblickt, ist fraglich. *M. Born, D. Pröll*

Rücktrittsforderung – FPÖler Pühringer: „Absage an 3. Reich“

## Nazi-Skandal: Druck auf Linzer FPÖ-Gemeinderat steigt weiter

**ÖSTERREICH-Enthüllungen über Nähe zur rechtsextremen Szene bringen Linzer FPÖ-Mandatar unter Druck. Die Parteispitze verharmlost.**

**Linz.** Mit Manfred Pühringer zeigt erneut ein Linzer FPÖ-Gemeinderat Hang zum braunen Eck. So prangt auf Pühringers Oberkörper eine Tätowierung mit den Worten „Ehre-Treue-Vaterland“. Politikwissenschaftler und Verfassungsschutz erkennen darin NS-Symbolik. „Mit einer leicht abgewandelten Burschenschaftler-Parole wird indirekt, aber gezielt auf eine SS-Parole verwiesen“, so Experte Heribert

Schiedl. „Die Botschaft wird ganz rechts außen verstanden“, so auch der Grüne Mandatar Severin Mayr. „Für solche Ausritte nach rechts außen gibt es nur: Rücktritt oder Parteiausschluss“, fordert SPÖ-Abgeordnete Petra Bayr. Und die Sozialistische Jugend plant für Montag eine Demo vor der FP-Zentrale.

**„Unbedenklich“.** Die Reaktion von FPÖ-Linz-Chef Detlef Wimmer: Verharmlosung und Attacke. „Die SJ kann außer demonstrieren nicht wirklich etwas leisten.“ Er halte den Slogan für „unbedenklich“, für Heimatverbundenheit.

Pühringers Kontakte zu Neonazis und Rechten, seine Vorliebe für eine deutsche, rechtsextreme Liedermacherin werfen dagegen ein anderes Licht auf Bedeutung der Parole und Gesinnung ihres Trägers.

**„Hardcore-Nazis“.** So pflegt der Mandatar Austausch mit führenden Köpfen der „Freiheitlich-Nationalen Allianz“ – „eine Truppe Wiener Hardcore-Neonazis“, so ein Ermittler. Auch Robert Faller, der wegen seiner Partei NVP einer Anklage wegen Wiederbetätigung in Linz entgegenseht, gehört zu seinen Vertrauten. *M. Born*

**Das Linzer Auge ...**



Hier lag das Auge, wenn es nicht wieder mal zur Reparatur war.

**versank langsam...**



Ja, wo will es denn hin? Am 3. Juni 2010 versank es im Fluss ...

**... und war weg!**



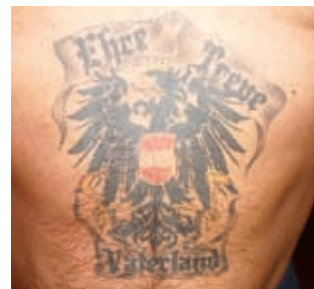
... und in der Nacht darauf riss es die Donau mit sich.

**Pannenserie**

- **Ärger von Anfang an:** Lieferung des Auges vom slowakischen Werk verzögert sich.
- **Gefährlich:** 2 Monate lang darf man nicht auf eines der Hauptprojekte von *Linz09* – wegen Statikproblemen.
- **Still:** Am Ende von *Linz09* freigegeben, dreht es sich trotz mehrfacher Reparatur nicht.
- **Schluss:** Sponsor Energie AG springt wegen der Pannen ab.
- Hilfsmotor bringt das Auge Ende April zum Drehen.
- 2 Monate später der Untergang



„Eindeutig NS-Symbolik“: Stolz zeigt FPÖ-Pühringer sein Tattoo



Nur eines der Fotos, mit denen Pühringers Freunde ihre Gesinnung zeigen.